



# Verbreitung selbstgefertigter Flugblätter in Berlin

18. Mai 1964

Einzelinformation Nr. 400/64 über die Verbreitung selbstangefertigter Hetzflugblätter

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 853, Bl. 5–17 (3. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Honecker, Verner – MfS: Schröder/HA XX, Ablage.

## Vermerk

Im Verteiler hinter Honecker und Verner jeweils: »m. A.«

## Anlage

Je ein Exemplar der sechs beschriebenen Flugblätter (siehe [Faksimiles](#)).

In der Nacht vom 17. zum 18.5.1964 wurden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet von Groß-Berlin (Unter den Linden, Bahnhöfe Prenzlauer Allee, Pankow, Ostkreuz, Schönhauser Allee und auf den Gleisanlagen zwischen den Bahnhöfen Pankow und Heinersdorf) insgesamt 26 mittels Linolschnitt hergestellte Hetzflugblätter in der Größe 10×10 cm und mit dem Text: »Mauer weg! Vereinigung, Freiheit, Wohlstand, Frieden« sichergestellt.

Acht dieser Hetzflugblätter wurden gegen 1.00 Uhr inmitten einer Diskussionsgruppe von 50 Personen gefunden, die sich Unter den Linden in Höhe der neuen Wache befand.

Am 18.5.1964, gegen 8.00 Uhr, wurden in der Pionierrepublik Wuhlheide <sup>1</sup> und unmittelbar außerhalb der Pionierrepublik insgesamt 850 selbstangefertigte Hetzflugblätter sichergestellt. Die Flugblätter waren bündelweise (je 20–30 Stück) hauptsächlich in der Nähe des Sporthauses und des Sportstadions sowie ca. 300 m rechts und links des Haupteinganges an der Umzäunung zur Straße An der Wuhlheide abgelegt worden. Sie wurden in der Größe DIN A5 und A6 mittels Druckkasten hergestellt. Es sind folgende fünf verschiedene Hetztexte aufgedruckt.

- FDJ – fordert: Nieder mit der Mauer!
- FDJ – fordert: Freie Wahlen in der Zone!
- Schluss mit der Zwei-Staatentheorie! Weg mit der Mauer! Das deutsche Volk fordert die Wiedervereinigung Deutschlands durch freie, gehe Wahlen unter Aufsicht der Vereinten Nationen!
- Werktätige! Leistet überall, wo ihr könnt, passiven Widerstand gegen das SED-Regime! (Rückseite: Mordhetze gegen Genossen Walter Ulbricht und NVA)

– Ein weiteres Flugblatt (DIN A5) ist unterzeichnet mit »Widerstandsbewegung P. Fechter« <sup>2</sup> und enthält übelste Hetze gegen die DDR, gegen Genossen Walter Ulbricht und gegen den antifaschistischen Schutzwall. Es fordert »Selbstbestimmungsrecht« und ruft zum Widerstand auf. Die in der Pionierrepublik Wuhlheide sichgestellten Hetzflugblätter sind alle gleichen Ursprungs. Je ein Exemplar wird in der Anlage beigelegt.

In beiden Fällen wurden entsprechende operative Maßnahmen eingeleitet.

## Anlage zur Information Nr. 400/64

[Sechs Flugblätter, siehe [Faksimiles](#)]

[Texte:

- *Frieden | Vereinigung | Freiheit | Wohlstand | Mauer weg!*
- *Freie deutsche Jugend fordert: Nieder mit der Mauer; Rückseite: Freie deutsche Jugend fordert: Freie Wahlen in der Zone*

- *Freie deutsche Jugend fordert: Nieder mit der Mauer; Rückseite: Freie deutsche Jugend fordert: Nieder mit der Mauer*
- *Werktätige! Leistet überall wo ihr könnt passiven Widerstand gegen das SED-Regime! Rückseite: Weg mit Ulbricht und seiner Mord-Cliqu der Mauer!*
- *Schluß mit der 2Staaten-Theorie! Weg mit der Mauer! Das deutsche Volk fordert die Wiedervereinigung Deutschlands durch freie, geheime Wahlen unter Aufsicht der Vereinten Nationen!*
- *Wir klagen an! |Wieder verging ein Jahr ohne Hoffnung auf Wiedervereinigung unseres Vaterlandes. Getrennt durch ein unmenschliches Regiem [sic!] denken wir voller Schmerz an unsere Angehörigen im Westen. Ulbricht und seine Handlanger haben aus dem sogenannten 1. Arbeiter und Bauernstaat ein[en] KZ STAAT geschaffen. Durch Ulbrichts Befehle werden Männer Frauen und Kinder ermordet nur weil sie in einem Teil Deutschlands in den anderen Teil Deutschlands wollen. 19 Jahre nach dem Krieg wird uns das Selbstbestimmungsrecht verweigert. Wollen wir unser Leben hinter Mauern Stacheldraht und Minenfeldern beschließen [sic!]? Niemals. Landsleute in der Zone Berliner Soldaten der NVA macht euch nicht mitschuldig mit dem SED Regiem. Leistet Widerstand | Widerstandsbewegung P Fechter ]*

1

1951 eingerichtete und nach Ernst Thälmann benannte Sport- und Erholungseinrichtung der Pionierorganisation der FDJ in Berlin-Köpenick, heute Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) Wuhlheide.

2

Peter Fechter, Jg. 1944, Maurer, wurde am 17.8.1962 beim Versuch die Mauer zu überwinden angeschossen und verblutete, nachdem er schwer verwundet ohne jegliche Hilfeleistung über eine Stunde hilflos im Todesstreifen liegen gelassen wurde. Vgl. Keil, Lars-Broder; Kellerhoff, Sven Felix; Schmid, Thomas (Hg.): Mord an der Mauer. Der Fall Peter Fechter. Köln 2012.